

Protokoll der Mitgliederversammlung der Assoziation Europäischer Druckmuseen (AEPM)

Sonntag, 5. September 2010, von 9.00 bis 12.15 Uhr im Deutschen Zeitungsmuseum, Wadgassen

Teilnehmer :

Vorstand : Johann de Zoete, Museum Enschedé, Niederlande (Präsident)

Eva Hanebutt-Benz, Gutenberg-Museum (ex), Mainz, Deutschland (Vizepräsidentin)

Sascha Boßlet, Deutsches Zeitungsmuseum , Wadgassen, Deutschland (webmaster)

Rolf Demmerle, Deutschland (Schatzmeister)

Ervin Nielsen, Danmarks Mediemuseum, Odense, Danmark (Vorstand)

Stephen Hoskins, Centre for Fine Print, Bristol, Großbritannien (Vorstand)

Eckhard Gorbach, Österreich (Berater des Vorstands)

Alan Marshall, Musée de l'Imprimerie, Lyon, Frankreich, war wegen des gleichzeitig stattfindenden Book History Workshops in Lyon entschuldigt. Monika Jakobs, Kulturhuf, Grevenmacher, Luxemburg, nahm am Samstag der Mitgliederversammlung teil, mußte aus dienstlichen Gründen dann aber zurückkehren.

Mitglieder :

Robin Boone, Museum voor Industriële Archeologie en Textiel (MIAT), Gent, Belgium

Stephan Burkhardt und Hans-Ulrich Frey, Offizin Parnassia, Vättis, Schweiz

Roger Münch, Deutsches Zeitungsmuseum , Wadgassen, Deutschland

Andrea de Pasquale, Museo Bodoniano, Parma, Italien

Andreas Düspohl, Internationales Zeitungsmuseum, Aachen, Deutschland

Gast :

Gertraude Benöhr, Deutschland

TOP 1 : Berichte

Johan de Zoete heißt alle Teilnehmer der Versammlung willkommen, dankt Roger und Sascha für die gute Organisation des Treffens im Deutschen Zeitungsmuseum Wadgassen, und gibt einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre der AEPM, in denen er Präsident war.

Eva dankt für Johans Teilnahme an ihrer Abschiedsparty im Gutenberg-Museum als Vertreter der AEPM , und das sehr schöne Buchgeschenk der Assoziation. Sie übermittelt dann die besten Grüße

von Jürgen Bönig, Hamburg, Mario Derra, Gernsheim sowie der koreanischen Kollegen aus Cheong-Ju, die alle verhindert waren, aber gerne in Wadgassen teilgenommen hätten.

Rolf erläutert die finanzielle Situation der Jahre 2008 und 2009 und den Status quo im September 2010. Der Vorstand soll einen detaillierten Bericht über alle Finanztransaktionen erhalten. Kurz zusammengefasst : obwohl nicht alle Mitglieder ihren Jahresbeitrag bezahlt haben, war es möglich, alle Kosten für Geschäftsführung, website, Vorstandstreffen, einen Empfang der schwedischen Freunde im Gutenberg-Museum und das Abschiedsgeschenk für Eva abzudecken. Die Konferenzen in 2008 und 2010 sind plus-minus Null aufgegangen. Wir haben einen ausreichenden Kassenbestand für die nähere Zukunft und werden die Mitglieder, die noch nicht gezahlt haben, auffordern, Ihre Beiträge vor Ende des Jahres zu begleichen. Rolf erklärt weiterhin, daß es nötig war, nacheinander zwei Kräfte für die Geschäftsstelle zu beauftragen (zuerst Ulla, die aus familiären Gründen aufhören musste, anschließend Inge, freiberuflich für das Gutenberg-Museum tätig, die dann aber eine feste Stelle in einem anderen Museum erhielt und daher nicht weitermachen konnte), da Johan kein eigenes Sekretariat einsetzen konnte. AEPM finanzierte diese Ausgaben. Seit April wurden die anfallenden Arbeiten anteilig von Rolf und Sascha übernommen. Nach der aktuellen Vorstandswahl muss der neue Präsident entscheiden, ob sein oder ihr eigenes Sekretariat eingesetzt werden kann, oder ob jemand anderes mit dieser Aufgabe betraut werden soll.

Es ist wünschenswert, die einkommenden Beträge wie Jahresbeiträge, Sponsor- und Fördergelder sowie Einnahmen durch Konferenzen für einschlägige Ausbildungsprojekte bzw. —maßnahmen zu verwenden (speziell Kompetenztraining von Personen im Bereich des Druckens und verwandter Sparten). Im Gegenzug soll die AEPM daraus Nutzen ziehen können, beispielsweise durch geschriebene Berichte, die für die Veröffentlichung geeignet sind.

Es wird weiterhin durch die Versammlung entschieden, daß die Höhe des Jahresbeitrags von 50,-- Euro nicht verändert wird und daß es in dieser Hinsicht keinen Unterschied zwischen großen und kleinen Museen geben soll. Zusätzliche Einnahmen sollen durch neue Mitgliedschaften und durch Fördermitgliedschaften kreiert werden.

Sascha berichtet über den Stand der homepage. Die deutsche Version wurde erfolgreich eingerichtet, für die englische Version fehlen immer noch einige Übersetzungen. Er bedauert , daß er keine Rückläufe nach Aussendung von Übersetzungsentwürfen erhalten hat. Die nötigen Korrekturen sollen nun bei Stephen in Bristol erledigt werden.

Es wird entschieden, daß die interne Sektion der homepage aufgegeben werden soll; Themen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, sollen mit dem Mittel der newsletters kommuniziert werden. Die Mitgliederliste muß kurzfristig überarbeitet werden. Rolf und Sascha werden sich darum kümmern.

TOP 2 : Diskussion der Berichte und das Symposium in Wadgassen

Das Symposium zum Thema „Collecting of today.Towards a critical evaluation of your collections“ erreichte eine hohe Qualität, war kohärent und informative und erhielt von allen Teilnehmern uneingeschränkte Anerkennung. Die Berichte und Vorträge werden in nächster Zeit auf der homepage veröffentlicht werden.

TOP 3 : Entlastung des Vorstands und der Rechnungsprüfung

Die Tätigkeit des Vorstands und der Finanzbericht werden von allen anwesenden Mitgliedern gutgeheißen.

TOP 4 : Künftige Struktur der AEPM

Die Struktur der AEPM ist ein entscheidender Faktor für die künftige Weiterentwicklung der Assoziation. Johan liefert einen Bericht darüber, was die Vorstandsmitglieder bei ihren Treffen in den Jahren 2009 und 2010 vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vorangehenden Jahre besprochen haben. Ganz offensichtlich herrscht Übereinstimmung darin, daß alle Vertreter von Druckmuseen, die soweit an der AEPM beteiligt waren, deren Existenz hoch einschätzen und daß man sie auf keinen Fall aufgeben will, ungeachtet dessen, daß wir zur Kenntnis nehmen müssen, daß einige zentrale Zielsetzungen nicht erreicht wurden und nicht umgesetzt werden konnten. Die Funktion als Netzwerk ist wichtig, konstruktiv und motivierend, daher müssen Überlegungen dahingehend angestellt werden, die AEPM als Organisation funktionstüchtiger zu gestalten und sie in der Umsetzung ihrer Ziele zu stärken.

Johan erläutert, daß wir die Nachteile akzeptieren mußten, die aus der simplen Tatsache der großen Entfernungen innerhalb einer europäischen Assoziation resultieren, wie auch die Sprachbarrieren. Daraus folgte, daß es nicht möglich war, sich so oft zu treffen wie es wünschenswert wäre, und daß die Übersetzungsarbeiten stets zeitraubend waren und nicht immer zufriedenstellend ausgeführt werden konnten. Wir sind überzeugt davon, daß persönliche Treffen und Diskussionen nötig sind, und daher der Einsatz von e-mails und Telephon keine ausreichende Lösung bieten kann.

Unser neues Konzept sieht vor, daß die Struktur der AEPM dahingehend verändert werden soll, daß mehr Kontakte möglich werden, ohne den europäischen Rahmen aufzugeben. Wir schlagen vor, daß sich regionale oder Landesgruppen konstituieren, die Treffen nach einem regelmäßigen Zeitplan durchführen. Ein gutes Beispiel stellen hierfür die niederländischen Druckmuseen und Druckwerkstätten dar, die u.a. bereits gemeinsam erfolgreich ein web-Portal erstellten, das für alle beteiligten Institutionen von Vorteil ist (www.grafischemusea.info). Dies war nur auf der Basis regelmäßiger Treffen möglich, die zweimal jährlich stattfanden. Die nationalen oder regionalen Gruppen sollen nicht die Europa-weite Gruppe der AEPM ersetzen, aber eine solide Basis dafür bilden, mit der mehr Museen und Werkstätten einbezogen werden können, so daß Projektarbeit und Austausch intensiviert werden können. Die Mitgliederversammlungen der AEPM sowie die Konferenzen in den Jahren dazwischen sollen ihre Bedeutung und Funktion beibehalten, können so aber input und Inspiration der regional oder landesweit kooperierenden Gruppen erhalten.

Für jedes Land soll es einen Sprecher/eine Sprecherin geben, was aber nicht bedeutet, daß sich nur diese Mitglieder auf den europäischen Konferenzen treffen! Wir hoffen, mit dem neuen Konzept mehr Aktive zu gewinnen und daß alle von der verbesserten Kommunikation profitieren können.

Die Versammlung stimmt dem neuen Konzept einstimmig zu.

Die Mitgliederversammlung ist sich außerdem darin einig, daß die Situation in Schweden, wo das oben genannte Modell einer nationalen Gruppierung bereits einige Jahre existiert, nicht zu einem kumulativen Mitgliedsbeitrag durch die gesamte Gruppe führen darf. Den schwedischen Museen muß dargelegt werden, daß jedes Museum für sich institutionales Mitglied sein sollte und entsprechend den Jahresbeitrag zu zahlen hat.

Rolf weist darauf hin, daß die AEPM in Deutschland (wegen der Mitgliedsbeiträge) ihre Existenz entsprechend deutschem Gesetz ausrichten muß. Ein sog. „eingetragener Verein“ würde die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge für diejenigen Mitglieder, die von kommunalen Mitteln abhängig sind, vereinfachen. Roger erklärt, daß der Internationale Arbeitskreis Druckgeschichte (IADM) einige Jahre zuvor dasselbe tun mußte und eine Kombination von „Eingetragenen Verein“ und „Förderverein“ nutzt. Die Teilnehmer stimmen zu, daß Rolf sich mit Roger in Verbindung setzen wird, um für diesen Punkt die Einzelheiten auszuarbeiten und die notwendigen Schritte zu unternehmen.

TOP 5 : Geschäftsstelle

Das Sekretariat ist, wie unter TOP 1 bereits angesprochen, ein notwendiges Instrument, wie die letzten Jahre gezeigt haben. Wenn möglich, sollte das Sekretariat des jeweiligen Präsidenten genutzt werden. Wenn dies nicht möglich ist, muß eine kompetente Person mit Kenntnissen in der Führung einer Geschäftsstelle und, in jedem Fall, mit guten englischen Sprachkenntnissen als Geschäftsführer/in benannt werden. Um die Aufgabenlast und den Zeitaufwand für diese Position zu reduzieren, s. TOP 6.

TOP 6: Newsletter

Eva bietet an, die Redaktion der newsletters zu übernehmen. Input soll auf folgendem Wege erreicht werden: Sascha sammelt elektronisch einkommende Informationen und Neuigkeiten und leitet sie an Evas e-mail-Adresse weiter. Alle Mitgliedsinstitutionen werden damit aufgefordert, newsletter@aepm.eu in ihre Mailinglisten für Einladungen und Pressemitteilungen aufzunehmen. Alle gedruckten Einladungen und Informationen können an Eva direkt geschickt werden. Bitte nehmt ihre Adresse in Eure Versandlisten auf : Eva Hanebutt-Benz, Gartenstr.18, 60594 Frankfurt.

Aus diesen Materialien kann dann ein newsletter zusammengestellt werden, der umfassender und regelmäßiger als bisher erscheinen soll. Wir bitten alle Mitglieder dringend, zu dieser praktischen und zeitsparenden Lösung beizutragen. Die Mitgliederversammlung spricht sich einstimmig für diese Entscheidung aus.

Das Verzeichnis Europa-Guide soll ins Netz gestellt werden, verlinkt mit den jeweiligen homepages der AEPM und des IADM. Roger wird einen Kostenvoranschlag für eine gedruckte Version vorlegen, die dann möglicherweise durch die AEPM finanziell gefördert werden kann.

TOP 7 : Begrüßung neuer Mitglieder

Johan nennt und begrüßt die neuen Mitglieder. Robin Boone (MIAT-Museum in Ghent, Belgien) stellt sich selbst vor, Susanne Richter (Leipzig) hat sich bereits zu Beginn ihres Vortrages am Samstag vorgestellt. Weitere neue Mitglieder sind das Drukkerij Museum in Meppel, Niederlande, sowie das Internationale Zeitungsmuseum der Stadt Aachen, Deutschland.

TOP 8 : Wahl des neuen Vorstands

Johan, Ervin, Eva und Monika, die bereits eine, zwei oder mehr Wahlperioden lang dem Vorstand angehörten, kandidieren nicht mehr. Alan, Rolf Stephen und Sascha erklären sich bereit, weiterzumachen. Ein anwesendes Mitglied beklagt und kritisiert die Abwesenheit einiger aktueller und künftiger Vorstandsmitglieder bzw. -kandidaten.

Als neue Kandidaten werden vorgeschlagen: ein Vertreter(in) des belgischen Museums MIAT in Ghent sowie ein Vertreter(in) des Plantin-Moretus Museum in Antwerpen (Kandidatur durch einen Bekundungsbrief). Während der Diskussion werden Stephan und Hans-Ueli von der Offizin Parnassia, Vättis, eingeladen, die Druckwerkstätten im neuen Vorstand der Assoziation zu repräsentieren. Sie wollen diesen Vorschlag in Betracht ziehen und ihre Entscheidung innerhalb kurzer Zeit mitteilen. Stephen erklärt sich bereit, für die nächsten zwei Jahre als Präsident zu fungieren. Rolf bleibt Schatzmeister, Sascha wird weiter als webmaster tätig sein. Der neue Vorstand muß unter sich einen Vizepräsidenten (-präsidentin) ausmachen.

Der neue Vorstand wird in dieser Form einstimmig akklamiert.

TOP 9 : Wahl der Rechnungsprüfer

Die Wahl neuer Rechnungsprüfer wird erst möglich sein, wenn der neue Vorstand endgültig und vollständig festgelegt ist.

TOP 10 : Künftige Projekte

Die Arbeitsgruppen haben bislang ihre jeweiligen Tätigkeiten nicht oder nur unzulänglich aufgenommen, wie das Fehlen von Resultaten zeigt. Alle Kollegen sind mit ihren Hauptaufgaben zu sehr ausgelastet. Es folgt daraus, daß wir uns mehr auf die Kapazitäten der aus dem Beruf ausgeschiedenen Mitglieder (Altersteilzeit und Rentner) verlassen müssen.

Andrea de Pasquale, Bodoni-Museum Parma, beabsichtigt ein Inventar und die Digitalisierung seiner Sammlungen von Stempeln, Matrizen, Büchern und anderen Materialien im Bodoni-Museum, und wird darüber berichten. Kooperation findet bereits mit anderen Kollegen statt, u.a. mit James Mosley. Es muß noch geklärt werden, in welcher Form die AEPM an diesem Projekt teilhaben kann.

Die Universität von West-England hat ein Europäisches Projekt zum Thema Chronologie (time-line) von Entwicklungen der Graphischen Industrie ausgearbeitet, mit dem Ziel die Marksteine der Druckgeschichte weiter herauszuarbeiten und damit Druckgraphische Museen in ihrer Sammlungsstrategie zu unterstützen.

Eva erklärt daß sie nun ihren Census hölzerner Buchdruckpressen (historische sowie Nachbauten und Modelle) in den deutschsprachigen Ländern angeht, in Kontakt mit Guy Hutsebout im Plantin-Moretus-Museum in Antwerpen, Frans Janssen (Amsterdam), James Mosley (London) und anderen. Sie wird darüber zu gegebener Zeit berichten. Der Census soll im Namen der AEPM erscheinen.

TOP 11 : Zeitplan und Thema für künftige Treffen sowie Wahl des nächsten Konferenzortes

Stephen lädt die AEPM zur nächsten Generalversammlung nach Bristol ein. Als Zeitpunkt wird die erste Hälfte September 2012 verabredet.

Alle Mitglieder werden gebeten, Vorschläge für ein Treffen abzugeben, das im Jahr 2011 stattfinden soll. Eine attraktive und wichtige Ausstellung oder eine Veranstaltung könnte einen guten Anlaß abgeben.

TOP 12 : Verschiedenes

Keine Ergänzungen mehr zu dem bereits Besprochenen.